

SPEYER SAGT

NEIN!

**ZU GEWALT
GEGEN
FRAUEN UND
KINDER**



**Programm
zur Aktionswoche**

20.–27. April 2024



speyer.de/antigewaltwoche

**Gewalt hat viele Gesichter und sie begegnet uns überall:
Zuhause, auf der Arbeit, im öffentlichen Raum, im Netz.**

In Deutschland erfährt jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben physische und/oder sexualisierte Gewalt; Mädchen und Frauen mit Behinderung erleben je nach Gewaltform zwei bis dreimal häufiger Gewalt als der Bevölkerungsdurchschnitt.

Häusliche und sexualisierte Gewalt macht auch vor Kindern nicht halt. In Gewaltbeziehungen sind Kinder immer mitbetroffen. Die Zahl der minderjährigen Opfer sexualisierter Gewalt ist in den letzten Jahren weiter angestiegen, besonders besorgniserregend ist der starke Anstieg von Kinderpornografie im Netz.

Mit der Aktionswoche gegen Gewalt möchte SPEYER auf die verschiedenen Formen von Gewalt gegen Frauen und Kinder aufmerksam machen, informieren und präventive Angebote schaffen.

**Gewalt gegen Frauen und Kinder geht uns alle etwas an.
Schauen Sie nicht weg!**

ERÖFFNUNG

Geschirrplätzel,
Maximilianstraße

Sa, 20.04., 11:00–14:00 Uhr

- Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler
- Infostände der Speyerer Beratungsstellen
- Die Eröffnungsfeier wird von einem bunten Rahmenprogramm mit Tanz und Musik begleitet.
- Kuchenverkauf durch den Soroptimist Club Speyer-Germersheim

Die Aktionswoche
wird durchgeführt
vom Arbeitskreis
Gewalt gegen Frauen.



AKTIONEN DER JUGENDFÖRDERUNG

Das Jufömobil bietet Aktionen für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren. Alle sind willkommen und natürlich ist die Teilnahme kostenlos. Im Rahmen der Aktionswoche finden Sonderaktionen an folgenden Tagen statt:

Di, **23.04.**, ab 13:00 Uhr

Das Jufömobil der Jugendförderung steht in der **Ruhhecke in Speyer-Nord** mit verschiedenen Angeboten zum Thema Gewalt.

Do, **25.04.**, ab 13:00 Uhr

Das Jufömobil der Jugendförderung steht im **Woogbachtal in Speyer-West** mit verschiedenen Angeboten zum Thema Gewalt. Viele tolle und abwechslungsreiche Aktionen warten auf euch!

Einfach vorbeikommen und mitmachen!



FACHVORTRAG

DROGENKONSUM UND GEWALT- ERFAHRUNG

**NIDRO Speyer, Heydenreichstraße 6,
67346 Speyer**

Di, 23.04., 10:00–13:00 Uhr

Ein Fachvortrag zum Konsum von Drogen, deren Wirkungsweise und Folgen sowie deren Verbreitung in unserer Gesellschaft. Neben einem allgemeinen Überblick soll der Schwerpunkt auf dem Zusammenhang von Alkohol- und Drogenkonsum mit der Ausübung von Gewaltverhalten, aber auch mit dem Erleiden von Gewalt liegen. Besonders von Gewalt betroffene, suchterkrankte Frauen haben komplexe Hilfebedarfe und stoßen oft auf höhere Zugangsbeschränkungen zum Hilfesystem.

Referent*innen: Viviane Hipp, Mitarbeiterin Frauen und Sucht Nidro Speyer und Igor Quandt, Präventionskraft Nidro Neustadt

Zielgruppe: vorrangig Fachkräfte, die mit Jugendlichen oder Erwachsenen arbeiten

ONLINEVORTRAG

SEXUALISIERTE GEWALT IM NETZ

Mi, **24.04.**, 19:00–20:30 Uhr

Zur Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen gehört heute auch der digitale Raum. Mit ihren Smartphones haben Kinder und Jugendliche häufig uneingeschränkten Zugriff zum Internet. Ablenkung, Wissen, Freundschaften, Liebe – all das findet online statt.

Als Eltern oder auch Lehrkräfte wissen wir, dass das Internet kein gewaltfreier Ort ist. Und doch fehlt uns häufig das notwendige Wissen, um nicht hilflos zuschauen zu müssen. Kinder und Jugendliche brauchen informierte Eltern, Fachkräfte und Vertrauenspersonen, um sich sicher im digitalen Raum bewegen zu können und sich nicht hilflos zu fühlen, wenn sie mit unangenehmen Inhalten konfrontiert werden. Der Online-Vortrag bietet einen Einblick in verschiedene Formen von sexualisierter Gewalt im Internet.

Referentin: Nina Lindermaier

Zielgruppe: alle interessierte Erwachsene, vorrangig Eltern und pädagogische Fachkräfte

WORKSHOP

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

Caritas-Zentrum Speyer, Ludwigstraße 13 a, 67346 Speyer

Do, 25.04., 16:00–17:30 Uhr

Wer kennt das nicht: Wenn wir uns innerlich aufregen, sich Wut aufgestaut hat, dann reagieren wir manchmal schneller, als wir es uns wünschen, und sprudeln einfach drauf los. Oder ein anderes Extrem: Man sagt erst mal gar nichts, bis es plötzlich aus einem herausplatzt. Beide Fälle haben gemeinsam, dass man sich im Anschluss nicht selten über das gesprochene Wort im Raum ärgert – über das eigene und das des anderen.

In diesem Workshop soll es in Anlehnung an das Vier-Ohren-Modell von S. von Thun und die Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg darum gehen, zunächst besser zu verstehen, welche Absichten hinter Gesagtem stecken können. Es erwarten Sie ein kurzer theoretischer Input, die Erarbeitung eines gemeinsamen Fallbeispiels und der Freiraum, auch eigene Themen einzubringen.

Referentin: Alina Wacker, staatl. anerkannte Sozialpädagogin/
Systemische Beraterin, Therapeutin und Supervisorin

Zielgruppe: alle Interessierte

kostenfrei | Anmeldung unter speyer.de/lesung-clemm

AUTORINNEN-LESUNG

Christina Clemm „GEGEN FRAUENHASS“

VHS Vortragssaal, Villa Ecarius,
Bahnhofstraße 54, 67346 Speyer | barrierefrei

Fr, **26.04.**, 18:00–20:00 Uhr

„Alle, wirklich alle Frauen können betroffen sein. Und alle, wirklich alle Männer können Täter sein.“ Die Rechtsanwältin Christina Clemm zeigt, wie allgegenwärtig die Gewalt gegen Frauen ist, und was wir verändern müssen – politisch wie privat.

Christina Clemm ist Strafverteidigerin, sie hat Hunderte Opfer geschlechtsspezifischer Gewalt vertreten. Und sie ist wütend – weil in Deutschland jeden dritten Tag eine Frau von ihrem (Ex-) Partner umgebracht wird. Weil Frauen beim Arzt, in der Arbeit und auf offener Straße Gewalt erleben und niemand etwas dagegen tut. Warum nicht? Ist es Unkenntnis, Hilflosigkeit, Desinteresse? Oder liegt dem Ganzen ein tief verwurzelter Frauenhass zugrunde? Christina Clemm führt uns durch die Spirale patriarchaler Gewalt und zeigt, was getan werden muss.

SELBSTBEHAUPTUNG UND SELBSTVERTEIDIGUNG

für Frauen und Mädchen ab 14 J.

**VHS Vortragssaal, Villa Ecarius,
Bahnhofstraße 54, 67346 Speyer | barrierefrei**

Sa, 27.04., 10:00–14:00 Uhr

Wo fangen Grenzverletzungen an? Wie überwinde ich Angst und Passivität? Frauen und Mädchen spüren genau, wann ihre Grenzen überschritten werden, lange bevor es zu einem körperlichen Übergriff kommt. In diesem Kurs können Sie Ihre Handlungsspielräume erweitern und individuelle Möglichkeiten der Gegenwehr für unangenehme und bedrohliche Situationen entwickeln.

Es geht um Verhaltensweisen gegen alltägliche Anmachereien und (sexuelle) Belästigung, um Stärkung der Selbstachtung und der Entschlossenheit, sich gegen Belästigungen und Grenzverletzungen zur Wehr zu setzen.

Referentin: Ilga Schmitz, Mitarbeiterin Frauennotruf

Die Anti-Gewaltwoche wird von Maßnahmen zur Gewaltprävention begleitet:

POLIZEI-PUPPENBÜHNE ZU GAST IN KINDERTAGESSTÄTTEN

Die Puppenbühne der Polizei Rheinland-Pfalz wird in der Zeit vom **22. bis 25. April** in vier verschiedenen **Speyerer Kindertagesstätten** zu Gast sein. Gezeigt wird das verkehrs- und kriminalpräventive Puppenstück „Wuschel der Polizeihund – eine gefährliche Begegnung“. Thematisiert werden u. a. nicht mit Fremden mitgehen, Notruf Polizei ...

PRÄVENTIONSPROJEKT AN GRUNDSCHULEN

„Miteinander leben ohne Gewalt“ – ein Präventionsangebot mit dem Schwerpunkt auf „häuslicher Gewalt“ für die 3. und 4. Klassen an Grundschulen. Es wird am **24. an der Woogbach-** und am **25. April an der Zeppelin**schule durchgeführt.

Das Angebot wurde gemeinsam vom Caritas-Kinderschutzdienst, dem Frauenhaus Speyer und der Schulsozialarbeit konzipiert.

Veranstalter: Frauenhaus, Caritas-Kinderschutzdienst

SCHULARBEITSHEFT GEGEN SEXISMUS

Alle 8. Klassenstufen der weiterführenden Schulen in Speyer wurden mit dem Arbeitsheft „Schule gegen Sexismus“ der Organisation PINKSTINKS ausgestattet.

Neben den Themen Abwertung von Mädchen, Homofeindlichkeit und Genderstereotype werden auch Sexismus in der Werbung, Abwertung von Jungen und unbewusste Vorurteile besprochen. Das Arbeitsheft umfasst vielfältige Klassenaufgaben wie z. B. Werbung umgestalten, für oder gegen ein Hotpants-Verbot streiten oder gendergerechten Spielzeug konzipieren. Alle Arbeitstexte im Heft beruhen auf aktuellen Forschungsergebnissen.

Die eigene Meinung von PINKSTINKS ist immer farblich gekennzeichnet. So soll sich niemand überrumpelt fühlen.






HILFE TELEFON
 GEWALT GEGEN FRAUEN

WWW.HILFETELEFON.DE

© Grafik: Mary Long – shutterstock.com

Mit freundlicher Unterstützung von:

